

S a t z u n g

über die Änderung des Bebauungsplanes
"Winterhalde"

Auf Grund der §§ 1, 2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S.341), §§ 111 Abs. 1, 112 Abs.2 Nr. 2 der Landesbauordnung vom 6.4.1964 (Ges.Bl. S.151 i.d.F. vom 20. Juni 1972 in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl.S.129) i.d.F. vom 16. September 1974 hat der Gemeinderat am 4. November 1974 die Änderung des Bebauungsplanes für das Baugebiet "Winterhalde" auf Gemarkung Welschensteinach, der am 27. März 1969 in Kraft getreten ist, als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist die Ausklammerung von Flst.Nr. 432 aus dem Bebauungsplan.

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Steinach, den 4. November 1974.




Bürgermeister

Umstehende Satzung wurde entsprechend der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung vom 19.10.72 wie folgt bekanntgemacht:

- a) durch Anschlag an den Verkündigungstafeln der beiden Rathäuser vom 7. bis einschl. 14. Dezember 1974
- b) durch Hinweis auf diesen Anschlag im Verkündigungsblatt der Gemeinde vom 7.12.1974.

Die Satzung tritt am 15. Dezember 1974 in Kraft.

Steinach, den 15. Dezember 1974

Bürgermeister